

IN LÜNEBURG UND DRUM HERUM



Lüneburg, den 12.11.2025

Offener Brief der Lüneburger OMAS GEGEN RECHTS und drum herum zum „Angebot“ der Bundesregierung an Afghaninnen und Afghanen, die in Pakistan auf die Ausreise warten, im November 2025

Es zerreißt uns das Herz und wir sind wütend, wenn wir Bilder aus Afghanistan seit der Eroberung 2021 durch die Taliban sehen, das Leben der Frauen dort, hinter Mauern, ohne Perspektiven.

Es zerreißt uns das Herz und wir sind wütend, wenn wir an die Mädchen denken, die jetzt wieder zwangsverheiratet werden, geschlagen, ans Haus gefesselt und versklavt.

Und es zerreißt uns das Herz und wir sind sehr wütend, wenn wir erleben, das jetzt 2025, 4 Jahre nach der Rückeroberung Afghanistans durch die Taliban, die deutsche Regierung die Aufnahmezusagen an Afghaninnen und Afghanen, die seitdem in Pakistan ausharren, nicht einhalten will.

Unsere Regierung, eine CDU geführte Regierung, mit einem Innenminister der CSU, Herrn Dobrindt, macht ein herzloses Angebot. Es ist an Zynismus, Menschenverachtung, Rassismus und Frauenfeindlichkeit kaum zu überbieten.

Wir schämen uns und wir sind wütend, wenn wir erleben, wie unsere Regierung fortschrittliche Menschen, die sich für die Demokratie eingesetzt haben und die uns vertraut haben, verrät und verkauft.

Wir schämen uns für unsere Regierung, für die Ignoranz, die Verachtung, die den früheren Ortskräften und anderen die für Deutschland gearbeitet haben, entgegenschlägt.

Mit einigen Euros in den Taschen sich den Taliban unterwerfen, ohne Perspektive, hinter Mauern: Das bietet Deutschland jetzt an.

Wir fordern alle Menschen mit einem sozialen und demokratischen Gewissen auf: kämpft auf allen Ebenen für die Einreise der Afghaninnen und Afghanen!

Schreibt an Eure Abgeordneten im Bundestag, schreibt an die Mitglieder des Innenausschusses, schreibt an die Spitzen der demokratischen Parteien.

Petra Andreas-Siller

Für die OMAS GEGEN RECHTS IN LÜNEBURG UND DRUM HERUM